

Erledigt

Intel RAID, das leidige Thema ... Mögliche Lösung mit "mdadm" ?!

Beitrag von „apfelnico“ vom 28. November 2017, 13:29

RAID1 ist ja nur ein einfaches Spiegelset (kein komplexes RAID wie 5/6 und Variationen), letztendlich also nur für die Ausfallsicherheit interessant. Softraid macos-seitig kommt nicht in Frage da Windows nicht drauf zugreifen kann, über BIOS wird's auch nix, da macOS damit nicht spielen will.

Ich würde drauf verzichten. Warum? Nochmal: es geht nur um Ausfallsicherheit (nicht etwa Backuplösung, das ist etwas ganz anderes), unter Verlust der identischen (doppelten) Kapazität. Es gibt keine Geschwindigkeitsverbesserung.

Vorschlag: Statt des altertümlichen "RAID1 HDD Gespann" nimm eine SSD in dieser Kapazität. Die ist wesentlich schneller im Durchsatz gegenüber deinem RAID, und die Zugriffslatenzen sind praktisch nicht vorhanden. Da nix mechanisch, ist die Ausfallsicherheit extrem hoch, diese Technologie gibt es nicht erst seit gestern, das ist ausgereift. Du brauchst kein RAID, solltest dir aber Gedanken um Backup machen. Dafür kannst die eine der übrigen (RAID)Platten nutzen, nimm einfach Apples TimeMachine dafür.

Du hast letztendlich damit gewonnen: Geschwindigkeit (sowohl Dauertransferrate wie Zugriffszeiten), Sicherheit, Einfachheit. Plus Backup-Strategie.